



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

8. August 2017

GZ. BMEIA-AT.5.26.46/0076-V.3/2017

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Jessi Lintl, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. Juni 2017 unter der Zl. 13571/J-NR/2017 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Evaluierung der Tätigkeit des König Abdullah Zentrums“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 11:

Betreffend Evaluierung des Internationalen Dialogzentrums in Wien (KAICIID) verweise ich auf die vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) im April 2015 initiierte Neuausrichtung (vgl. <http://www.kaiciid.org/future-strategy-dialogue-centre>). Der in der Folge erstellte Strategieplan (<http://www.kaiciid.org/publications-resources/kaiciid-strategic-framework>) wird sukzessive umgesetzt. Die entsprechenden Maßnahmen sowie die aktuellen Aktivitäten finden sich auf der Homepage des Zentrums (vgl. u.a. <http://www.kaiciid.org/publications-resources/about-us-updated-brochure>; <http://www.kaiciid.org/publications-resources/kaiciid-glance>).

Zu den Fragen 12 bis 15:

Informationen über Aktivitäten und Veranstaltungen werden dem Rat der Vertragsparteien vom Dialogzentrum regelmäßig zur Verfügung gestellt, u.a. durch schriftliche und mündliche Berichte des Generalsekretärs (GS) über seine Aktivitäten an den Rat der Vertragsparteien; den regelmäßigen Newsletter und persönliche Berichte des GS in den Treffen des Rates der Vertragsparteien. Die Geschäftsberichte des Dialogzentrums sind als „Updates“ auf der Homepage zu finden (<http://www.kaiciid.org/publications-resources/kaiciid-operational-update-september-2016>).

./2

- 2 -

Zu den Fragen 16 und 17:

Nein. Eine Kündigung nach Art. XIX Abs. 1 des Gründungsübereinkommens wäre darüber hinaus nur im Einvernehmen mit allen Vertragsparteien möglich.

Sebastian Kurz

